

[29199.] Ein mit besten Zeugnissen versehener Buchhändler sucht in einer mittleren Sortimentbuchhandlung — womöglich Süd- oder Mitteldeutschland — Geschäftsführer zu werden und zwar mit der Aussicht, das Geschäft später auf eigene Rechnung fortführen zu können. Offerten befördert die Exped. d. Bl. sub W. L. 25.

[29200.] Ein militärfreier, gebildeter junger Mann, mit allen Arbeiten des Verlags wie Sortiment vollkommener vertraut, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen in einer größeren Buchhandlung, am liebsten des Auslands, Stellung. Derselbe wird von seinen bisherigen Prinzipalen aufs wärmste empfohlen. Antritt könnte auf Wunsch sofort erfolgen. Etwaige Offerten werden unter D. B. L. 23. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[29201.] Ein junger Mann, der gegenwärtig seiner Militärpflicht Genüge leistet, wünscht zum 15. October Stellung in einem soliden Berliner Verlagsgeschäft, das er im Laufe des künftigen Jahres käuflich übernehmen könnte. Gef. Offerten bittet man sub E. S. 12. poste restante Berlin, Stettiner Bahnhof zu senden.

[29202.] Ein junger, militärfreier Mann, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig und mit besten Zeugnissen versehen, sucht sofort oder spätestens zum 1. September Engagement. Gütige Offerten beliebe man sub A. V. 100. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[29203.] Der Sohn eines in Berlin vor einem Jahre verstorbenen geachteten Musikers, 17 1/4 Jahre alt, wünscht sich dem Musikalienhändlerfache zu widmen und sucht deshalb eine Stelle als Lehrling in einem größeren Sortiment- und Verlagsgeschäft außerhalb Berlins. Derselbe hat Gymnasialbildung genossen und ist für die von ihm einzuschlagende Carrière außerordentlich geeignet durch seine vortreffliche musikalische Begabung. Hauptbedingung würde freie Wohnung und Kost, möglichst im Hause des Prinzipals, sein, da seine Mutter mittellos ist. Gef. Offerten erbeten unter Chiffre H. H. durch Herrn E. F. Leede in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

Militärische Verlagsartikel

[29204.] finden durch folgende Insertionsorgane eine zweckmäßige Bekanntmachung in der ganzen deutschen Armee:

1) **Neue Militärische Blätter**, herausgegeben von G. von Glasenapp. Auflage 1500. Preis der Zeile 3 Sgr. (Erscheint monatlich.)

2) **Unteroffizier-Zeitung**, herausgegeben von G. von Glasenapp. Auflage 7000. Preis der Zeile 3 Sgr. (Ersch. wöchentlich.) Berlin W., Potsdamer Str. 54.

Militaria,

Verlagsbuchhandlung für Militär-Literatur.

Otto Weisert

[29205.] in Stuttgart empfiehlt seine

Galvanoplastische Anstalt

den Herren Verlegern von Illustrationswerken unter Zusicherung rascher und billiger Bedienung.

Alpenpost.

Commissionär: Herr R. F. Köhler in Leipzig.

[29206.]

Die in unserm Verlag erscheinende illustrierte Zeitung „Alpenpost“ eignet sich für literarische Anzeigen, überhaupt für

Bekanntmachungen jeder Art

vortrefflich. — Die Leser der „Alpenpost“ welche nach Tausenden zählen und sich vorzüglich aus den gebildeten Kreisen rekrutiren, widmen erfahrungsgemäß auch dem illustrierten Inseraten-Theil des Blattes ihre Aufmerksamkeit, so daß die Annoncen stets von Erfolg begleitet sind.

Preis pro 5gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum 2 Ngr.

Clisés

von den Original-Illustrationen der „Alpenpost“ in Blei und Galvano werden billigst abgegeben. Zürich.

Verlagshandlung von Senn & Riemann.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik,

Liniir-Anstalt und Accidenz-Druckerei

Oscar Sperling & Hungar.

[29207.]

Den Herren Buchhändlern und Papier- u. Schreib-Utensilien-Handlungen empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von

Geschäftsbüchern

in allen Liniaturen und Stärken. Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

Ebenso sind wir durch completeste Einrichtung unserer

Liniir-Anstalt u. Druckerei

in der Lage, die grössten Aufträge auf Liniaturen mit u. ohne Druck in kürzester Zeit billig auszuführen.

Oscar Sperling & Hungar.

F. M. Straßberger,
Lithographische Kunstanstalt und
Steindruckerei für Kunst- und
Farben-, sowie Schnellpressendruck
in Leipzig, Königsstraße 24.

[29208.]

Jede gewünschte Auskunft ertheilt der gegenwärtige Besitzer Joh. Ambr. Barth, welcher obiges bewährte Kunstinstitut seinen Herren Kollegen bestens empfohlen hält.

[29209.]

Maculatur

für amerikanische Papiermühlen kauft stets
L. M. Glogau in Hamburg.

[29210.] **Inserate chemischer u. technischer Werke** erzielen in dem

Literarischen Anzeiger

zu dem halbjährlich in meinem Verlage erscheinenden

Chemisch-technischen Repertorium

von Dr. Emil Jacobsen

die besten Erfolge und ist denselben eine dauernde Wirkung gesichert, da das „Repertorium“ in grosser Auflage verbreitet, lange Zeit in den Händen der Gewerbetreibenden, Fabrikanten, technischen Chemiker und Apotheker verbleibt.

Gefällige Aufträge für das demnächst erscheinende 1873 II. Sem. erbitte umgehend. Insertionsgebühren: 2 1/2 Sgr für die breite (nicht getheilte) Zeile oder deren Raum.

Berlin.

R. Gaertner.

Clisés aus dem Daheim

[29211.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Berken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung ges. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär. Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Belhagen & Klasing.)

Bücher-Bestellzettel, Post-Packet-Adressen, Postkarten

[29212.] mit Firma, Facturen, Rechnungen, Circulare, Verlang-, Transport-, Notiz- und Abschlusszettel, sowie alle anderen Formulare etc. liefert billig die Buch- und Accidenzdruckerei von

Oskar Leiner in Leipzig.

[29213.] Den Druck von

Stereotypplatten,

selbst der größten Auflagen, übernimmt unterzeichnete, mit mehreren Maschinen arbeitende Buchdruckerei. Preise solid, Lieferzeit pünktlich, Proben zu Diensten.

Ed. Freyhoff's Buchdruckerei
in Oranienburg.

Prämienbilder in Delfarben-Druck.

[29214.]

Eine renommirte leistungsfähige Delfarben-Druckfabrik empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Herstellung von Prämienbildern in jedem Genre zu enorm billigen Preisen.

Probestücke stehen zu Diensten; sowie auch neue Bilder nach Angabe sofort aufs beste ausgeführt werden. Bestellungen nimmt die Stettin'sche Buchhandlung in Ulm entgegen.

Berichtigung.

[29215.]

Im Inserate vom 18. Juli, betreffend meinen Schweizerischen Dorfkalender (Auflage 33,000, Insertionsgebühr netto 4 Ngr.) soll es nicht heißen: „für wissenschaftliche u. Artikel nicht weniger“, sondern „weniger“. Die darin näher bezeichneten literarischen Anzeigen werden selbstverständlich gratis beigelegt.

Rudolf Jenni in Bern.